

Ex-Patienten sehen sich wieder

Fest Fachklinik
Blaues Kreuz hatte
ihre Ehemaligen ein-
geladen. Klinik ist im
Umbau.

Von Elke Teipel

Händeschütteln, Schulterklopfen. „Wir wollen heute einander wertschätzen.“ Das sagt Jochen Frisch. Er hat vor zehn Jahren mehrere Monate im Curt-von-Knobeldorff-Haus verbracht. In der Fachklinik des Blauen Kreuzes hat er sich von seiner Alkoholabhängigkeit befreien können. Beim 51. Jahrestreffen am Samstag hält Frisch das Grußwort: „Mir geht es gut.“

Die Besucher aus ganz Deutschland stimmen ihm zu. Auch sie haben es geschafft. Viele der ehemaligen Patienten kommen immer wieder in die Einrichtung an der Hermannstraße. Das offizielle Jahrestreffen ist das Highlight für das Team und die Gäste.

„Über den Tag hinweg kommen mehrere hundert Besucher. Sie werden häufig von ihren Partnerinnen, Familien und Freunden begleitet“, berichtet Klinikleiter Dr. Matthias Brecklinghaus. Ihm ist es wichtig, die Beziehung der Patienten zum Haus zu halten. Der Klinikleiter nimmt sich Zeit für Gespräche mit den Gästen. Begegnung, das zählt beim Jahrestreffen.

Es hat sich viel verändert in der Klinik, die das Leben vieler Alkoholkranker radikal verändert hat. Dr. Brecklinghaus berichtet: „Die Umbauarbeiten sind weitgehend abgeschlossen.“ Und der Klinikchef ist froh, dass „der Baustellencharakter



Sie alle begannen im Curt-von-Knobeldorff-Haus ein neues Leben: Das Wiedersehensfest ist nicht nur für Klinikchef Dr. Matthias Brecklinghaus (3.v.l.) ein Höhepunkt des Jahres, sondern auch für die ehemaligen Patienten. © Elke Teipel

bald ein Ende hat“. Erweiterung und Umbau seien schließlich doch weit umfangreicher gewesen als ursprünglich vorgesehen. Jetzt folge noch der Umbau der medizinischen Abteilung, kündigte Dr. Brecklinghaus an. „Die Abteilung ist zunehmend beengt und soll räumlich großzügiger werden.“ Der Klinikchef sagt: „Die Arbeiten laufen. Der Abschluss wird in den nächsten Wochen erfolgen.“

Das Curt-von-Knobeldorff-Haus wird sich weiter verändern. „Die Rentenversicherung fordert den Ausbau der Sport- und Bewegungstherapie“, informierte der Leiter der Einrichtung über die Zukunftsperspektiven. Darüber hinaus werde sich die Finanzierung im Therapiebereich ändern. „Wir müssen kreativ werden“, macht Dr. Brecklinghaus deutlich. „Die Belegung ist

Curt-von-Knobeldorff-Haus

BEHANDLUNG Die Fachklinik des Blauen Kreuzes an der Hermannstraße gliedert sich in drei Abteilungen: Vollstationäre Behandlung für Männer, ganztägig ambulante Rehabilitation für Männer und die stationäre Motivation für Männer und Frauen.

PLÄTZE Das Curt-von-Knobeldorff-Haus verfügt über 58 Plätze.

GESCHICHTE Die Fachklinik an der Hermannstraße begann ihre Arbeit 1964 als „Heilstätte des Blauen Kreuzes“.

gut“, bemerkt er und weist auf eine neue Situation hin: „Seit einem halben Jahr haben wir keine Warteliste mehr. Alle Anfragen können zeitnah bedient werden.“ Die Auslastung in der Ganztagestherapie zeige aufsteigende Tendenz.

Nüchterne Infos wechseln sich mit Schicksalen ab

Nüchterne Informationen auf der einen, persönliche Schicksale auf der anderen Seite. „Es lohnt sich, immer wieder aufzu-

stehen“, weiß einer der Ehemaligen. „Außenstehende können das nicht ermessen, was der Weg mit vielen Höhen und Tiefen bedeutet.“

Klinikchef und seine Stellvertreterin Krystina Marczynsky ehrten die Jubilare mit Urkunden und Rosen für langjährige Abstinenz. „Ich lebe jetzt mein Leben, meint einer der Ausgezeichneten. Er hat seinen Weg gefunden: „In fünf Wochen werde ich die Frau heiraten, die immer zu mir gehalten hat.“